

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Seibeld (CDU) und Adrian Grasse (CDU)

vom 29. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2022)

zum Thema:

Diskrepanz des Frauenanteils zu Beginn und Ende des Medizinstudiums

und **Antwort** vom 12. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Frau Abgeordnete Cornelia Seibeld (CDU) und Herrn Abgeordneten Adrian Grasse

(CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14101

vom 29. November 2022

über Diskrepanz des Frauenanteils zu Beginn und Ende des Medizinstudiums

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité) beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1. Wie hoch war der Frauenanteil der Studienanfänger der Medizin in Berlin im Jahr 2021?

Zu 1.:

Im Jahr 2021 betrug der Frauenanteil an den Studierenden im 1. Fachsemester an der Charité 63 Prozent.

2. Wie hoch war der Frauenanteil im Medizinstudium in Berlin im Jahr 2021 nach dem Physikum (1. Abschnitt der ärztlichen Prüfung)?

Zu 2.:

Im Jahr 2021 betrug der Frauenanteil an der Charité nach den physicumsäquivalenten Prüfungen im Rahmen des Modellstudiengangs Medizin 64 Prozent.

3. Wie hoch war der Frauenanteil im Medizinstudium in Berlin im Jahr 2021 nach der Famulatur (2. Abschnitt der ärztlichen Prüfung)?

Zu 3.:

Im Jahr 2021 betrug der Frauenanteil an der Charité nach der Famulatur 62 Prozent.

4. Wie hoch war der Frauenanteil der Studienabsolventen des Medizinstudiums in Berlin im Jahr 2021?

Zu 4.:

Der Anteil der Absolventinnen betrug im Jahr 2021 63 Prozent.

5. Wie haben sich diese Zahlen (Frauenanteil zu Beginn des Studiums, nach dem Physikum, nach der Famulatur, Anteil an weiblichen Absolventen) seit 2012 verändert? (Bitte tabellarisch dargestellt und aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)

Zu 5.:

Die Tabelle stellt die Entwicklung des Anteils an weiblichen Studierenden im 1. Fachsemester, nach dem Physikum, nach der Famulatur sowie der Absolventinnen in den Jahren 2012 bis 2021 dar. Angaben zur Zusammensetzung der Studierenden nach dem Physikum und nach der Famulatur sind in der amtlichen Hochschulstatistik nicht erfasst.

Jahr	2021	2020	2019	2018	2017
Anteil weibliche Studierende 1. FS	63 %	63 %	62 %	63 %	61 %
Anteil Absolventinnen	63 %	62 %	62 %	63 %	56 %
	2016	2015	2014	2013	2012
Anteil weibliche Studierende 1. FS	62 %	61 %	62 %	65 %	60 %

Anteil Absolventinnen	56 %	63 %	60 %	64%	65 %
-----------------------	------	------	------	-----	------

6. Wie hoch war der Frauenanteil der niedergelassenen Ärzte in Berlin im Jahr 2021?

Zu 6.:

Im Jahr 2021 betrug der Frauenanteil der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten 49 Prozent.

7. Wie hoch war der Frauenanteil der angestellten Ärzte in Kliniken oder Praxen im Jahr 2021?

Zu 7.:

Im Jahr 2021 betrug der Frauenanteil der angestellten Ärztinnen und Ärzten 63,6 Prozent.

8. Wie hat sich der Frauenanteil der niedergelassenen Ärzte und angestellten Ärzte seit 2012 verändert? (Bitte tabellarisch dargestellt und aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)

Zu 8.:

Die Tabelle stellt die Entwicklung des Anteils an Ärztinnen in Berlin in den Jahren 2012 – 2021 dar. Der Tätigkeitsbereich ist aufgeteilt in niedergelassene und angestellte Ärztinnen.

Tätigkeitsbereich / Jahr	2021	2020	2019	2018	2017
niedergelassene Ärztinnen	2.865	2.874	2.908	2.946	2.988
angestellte Ärztinnen in Kliniken oder Praxen	2.182	2.018	1.971	1.787	1.629
	2016	2015	2014	2013	2012
niedergelassene Ärztinnen	3.037	3.068	2.870	2.868	2.913
angestellte Ärztinnen in Kliniken oder Praxen	1.479	1.381	1.222	1.091	1.062

Berlin, den 12. Dezember 2022

In Vertretung

Armaghan Naghipour

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung